

Erwin Kirch
An der Röslau 15
95632 Wunsiedel
Tel. 09232/4093112
FAX 09232/4093113
Internet: erwin.kirch@freenet.de

95632 Wunsiedel, den 16.07.2016

Erwin Kirch, an der Röslau 15, 95632 Wunsiedel

Frankenpost Hof
Sechsamterbote
Postfach 1320
95028 Hof

Leserbrief zur Ausgabe der Frankenpost/Sechsamterbote vom 15.07.2016
Seite 9

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersende ich Ihnen einen Leserbrief zum o.g. Thema.

Für eine mögliche Veröffentlichung möchte ich mich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



„Zum Artikel Flood führt Vernichtungsfeldzug“ FP vom 15.d.M.

Wenn man die o.g. Pressemitteilung der CSU Wunsiedel liest, -ohne selbst einer politischen Gruppierung anzugehören-, dann hat man den Eindruck, dass nicht die CSU durch Herrn Michal Flood, sondern umgekehrt, der ehemalige Stadtrat Michael Flood, endlich durch die CSU „Mund Tod“ gemacht werden sollte.

Herr Michael Flood war und ist es doch gewesen, - abgesehen von -„juristischen Spielchen“ -, der immer wieder den Mut hat, unangenehme Dinge anzusprechen. Man hat den Eindruck, er ist stets gut informiert, kennt die Situationen aus seiner ehemaligen Tätigkeit als Stadtrat, ob Schuldenaufnahme, Alt-Häuserkauf, zu aufwendige Sanierungen, Goldmedaillen an Stadträte, usw., welche sonst niemals ein Bürger Wunsiedels so im Detail erfahren hätte. All diese Entscheidungen mögen vormaljuristisch ja nicht strafbar sein. Die Bekanntmachung jedoch führte im Ergebnis zu erheblichen Veränderungen im Verhalten des Stadtrates. Ganz zu schweigen von der Schuldenlast einer Stadt in der Grösse Wunsiedels „als Spitze“ in Bayern. (so der Bayerische Rundfunk). Hier frage ich mich, wer bringt denn eigentlich den „riesigen Image- und wirtschaftlichen Schaden für die Stadt“, Herr Michael Flood, oder?

Und wenn man in der o.g. Pressemitteilung der CSU weiter anführt, dass Herr Michael Flood 2008 bei der Wahl haushoch verloren hat, dann sollte man fairerweise auch erwähnen, dass ebenfalls ein Herr Bürgermeister Willi Beck bei der letzten Wahl haushoch verloren hat und es gerade noch mit ganz knapp über 50 % es schaffte, Bürgermeister zu bleiben!

Meiner Meinung nach sind die Ausführungen gegen Herrn Flood wie: Vernichtungsfeldzug, Schaden für die Stadt, kriminalisieren usw. sicherlich nur als Stimmungsmache gegen „einen für die CSU kritischen und unbequemen Bürger der Stadt“ zu bewerten.

